

# Sport



## DIE ENDRUNDE WINKT

● Österreichs U-21-Team darf nach dem 4:2 über Ungarn weiter von der EM-Endrunde in Tschechien träumen – Sturm-Kicker Daniel Offenbacher steuerte ein Tor bei.



## MEINUNG

Marcus Stoimaier  
Redaktionsleiter Graz und Umgebung

### Die Versuchung ist viel zu groß

● Das hat der rot-weiß-rote Fußball gerade noch gebraucht. Der vermeintliche Wett-Skandal rund um Dominique Taboga und Sanel Kuljic brachte unsere Bundesliga europaweit in die Schlagzeilen. Die „Fußball-Metropole“ Grödig kennt man nun auch in Dortmund, Zürich oder Mailand. Die Öffentlichkeit hat ihr Urteil längst gefällt – „schuldig“.

Dabei sollten gerade wir in Graz da aus der Vergangenheit gelernt haben. Es war im Jahr 2006, als beim damaligen Sturm-Trainer Misha Petrovic ähnliche Gerüchte auftauchten. Zwei Spiele soll der jetzige Urawa-Coach damals versucht haben zu „verkaufen“. Sofort waren einige Medien mit allerlei Klischees und Insider-Infos zur Stelle. Still und leise musste das LKA Steiermark am Ende jedoch Übersetzungsfehler bei Telefonaten, bei denen Petrovic abgehört wurde, einräumen und am Ende die Ermittlungen ohne Beweise einstellen.

Auch im aktuellen Fall geben die Behörden kein allzu gutes Bild ab. Quasi täglich tauchen irgendwo neue Gerüchte oder auch Fakten auf – eine ordentliche Kommunikationspolitik sieht da sicher anders aus.

Was bleibt unterm Strich: Zum einen sollte man mit Vorverurteilungen etwas vorsichtiger sein. Sollte aber die Beweislage letztlich stichhaltig sein, gehören diese Leute natürlich mit aller Härte bestraft. Und letztlich sollten wir alle einsehen: Der nächste Skandal kommt bestimmt. Dafür ist die Versuchung nach dem schnellen Geld viel zu groß und der Mensch viel zu schwach.

## Graz war für sie nur der Anfang – von der Mur in die weite Welt

Ein Schuss Kernöl im Ausland: Die Grazer Mettin Copier und Robert Gucher spielen in Holland bzw. Italien.

christoph.sammer@woche.at

● U21-Nationalteamspieler, ehemaliger Schützling von Louis van Gaal und Absolvent der legendären holländischen Fußballnachwuchsschule: Die Vita des Grazers Mettin Copier kann sich sehen lassen. Nach Stationen beim holländischen Traditionsclub AZ Alkmaar und dem amerikanischen Drittligisten Dayton Dutch Lions landete der sympathische 24-jährige bei RKS Leonidas in der dritthöchsten niederländischen Liga. Die Ziele beim ambitionierten Rotterdamer Verein sind für Copier klar: „Nach dem Aufstieg des Vereins im Vorjahr wollen wir heuer den Durchmarsch in die zweite Liga.“ Was durchaus realistisch ist: Nach zwölf Spieltagen liegt Copiers Team auf Rang zwölf.

### Traum von Österreich

Nach seinem zweijährigen Gastspiel in Amerika möchte Copier wieder in Europa auf sich auf-

merksam machen. „Die Zeit in den USA war eine Spitzenerfahrung. Vor allem, da ich teilweise vor 15.000 Menschen aufgelaufen bin. Aber mein Traum bleibt es, in Österreich zu kicken“, erklärt der kopfballstarke Innenverteidiger, der mehrmals pro Jahr auf Mur-Besuch weilt: „Ich liebe Graz. Was aber sicherlich auch daran liegt, dass meine Familie hier wohnt.“ Auch die ortsansässige Mannschaft hat es ihm angetan: „Da mein Papa schon Sturm-Fan war, würde ich zu Sturm nie Nein sagen.“

### Via van Gaal ins Team

Das hat auch Startrainer Louis van Gaal zu Copier nicht getan: „Bei einem Testspiel habe ich mein Debüt unter ihm gefeiert“, erinnert sich Copier. Dem damaligen ÖFB-U21-Teamchef Manfred Zsak blieb das nicht verborgen – er holte ihn zwei Mal ins Team. Für Österreichs „Fohlen“ lief auch Italien-Legionär Robert Gucher auf – nun Stammspieler bei Frosinone Calcio in der Prima Divisione B, Italiens dritthöchster Spielklasse. Seine Karriere und Ziele ähneln der Copiers: „Wir wollen heuer den Aufstieg in die Serie B schaf-



Kickte bereits für Kapfenberg, kehrte dann aber wieder zurück nach Italien: Robert Gucher. GEPA

fen“, ist für Gucher das Saisonziel klar gesteckt. Mit der Tabellenführung nach zwölf Spieltagen ist die Basis dafür bereits gelegt.

### „Die Alte Dame“ wartet

Auch im Cup läuft alles nach Plan: „In Runde zwei haben wir Serie A-Team Cagliari geschlagen“, freut sich Gucher. Anfang Dezember wartet nun Zweitligist Avellino. „Wenn wir wieder aufsteigen, spielen wir gegen Juventus Turin“, ist Gucher bereits bis in die Fingerspitzen motiviert und will wie zwölf weitere Grazer (siehe rechts) international für Furore sorgen.



Edith Ertl

## Lokalmatador siegt beim Badminton

● Sieg für den BC Kalsdorf! Beim Badmintonturnier in der Sporthalle holte sich Vereinskampfspieler Richard John (Bildmitte), flankiert von Nicole und Florian Lobmaier) den Sieg im Einzel B-Bewerb. In Einzel- und Doppelbewerben traten insgesamt 80 Sportler zu einem fairen Kräftemessen an. Rang eins im Einzel A-Bewerb holte sich Richard Schneeberger vom ATSE Graz, den Doppelbewerb entschied das Duo Christian Müller und Markus Katzmayer vom KSV Badminton Kapfenberg für sich.